

Funktionstest

Der Signalgeber wird mit der Brandmeldezentrale getestet. Output Bit 0 wird für die Dauer von zwei Abfragezyklen auf 1 gesetzt um den Signalgeber einzuschalten. Der Test sollte wenigstens 5 Sekunden andauern.

Inbetriebnahme

Es ist wichtig, dass der Signalgeber nach der Installation vollständig getestet wird. Ein XP95 Test Set, Art.-Nr. 55000-870, kann für den Funktionstest einzelner Geräte, sowie für Datenintegritätstests der gesamten Systems verwendet werden.

Funktionstest Daten

Der Signalgeber wird mit der Brandmeldezentrale gesteuert unter Verwendung der Output Bits des Kommunikationsprotokolls.

Protokollbit Verwendung

Output Bit	Funktion	Input Bit	Funktion
2	Gruppenmodus 1 = aus 0 = ein	2	Gruppenmodus bestätigt 1 = Gruppe 0 = Einzel
1	Dauerton 1 = ein 0 = aus	1	Dauerton bestätigt 1 = ein 0 = aus
0	DIN Ton 1 = ein 0 = aus	0	DIN Ton bestätigt 1 = ein 0 = aus

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache
Keine Kommunikation, Gerät fehlt	Fehlerhafte Adressierung oder fehlerhafter Anschluss der Ringbusleitung (Verpolung)
Analogwert 1	Akustischer Signalgebertest fehlerhaft
Analogwert 2	Optischer Signalgebertest fehlerhaft
Analogwert 3	Akustischer und Optischer Signalgeber fehlerhaft
Analogwert 4	Fehlerhafte Gruppenadresse oder Adressierung
Signalgeber funktioniert nicht	BMZ mit falscher Ursache- Wirkungsprogrammierung fehlerhafte Gruppenadressierung

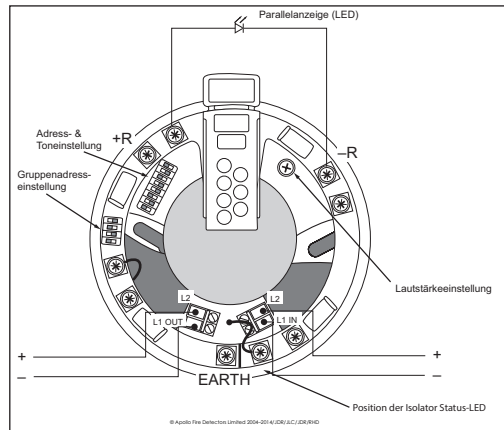


Abb.2 Anschluss Kombisockelsignalgeber mit Kurzschlussisolator

© Copyright Apollo Fire Detectors Limited 2005
 Apollo Fire Detectors Limited, 36 Brookside Road, Havant, Hants, PO9 1JR, UK
 Tel +44 (0)23 9249 2412 Fax +44 (0)23 9249 2754
 Email: techsales@apollo-fire.co.uk Website: www.apollo-fire.co.uk



Kombisockelsignalgeber DIN 33404 Ton mit Kurzschlussisolator Installationsanweisung

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Installation des folgenden Signalgebers

Art.-Nr.	Produktbeschreibung
45681-334	Kombisockelsignalgeber DIN Ton mit Kurzschlussisolator
45681-292	Abdeckung weiß
45681-293	Abdeckung rot

Schließen Sie den Signalgeber nur an Brandmeldezentralen mit XP95- oder Discoveryprotokoll an. Der Kombisockelsignalgeber kombiniert einen akustischen und optischen Signalgeber mit einem Meldersockel in einem Gerät. Der optische und der akustische Signalgeber werden gemeinsam aktiviert und können nicht einzeln gesteuert werden.

Der Kombisockelsignalgeber mit Kurzschlussisolator hat eine gelbe Status-LED, die einen Kurzschluss der Ringbusleitung durch das Gehäuse anzeigt (siehe Abb. 2).

Hinweis: Der Kombisockelsignalgeber eignet sich nicht für Außenanwendungen.

Montageanleitung

Die Signalgeber können auf eine Anschlussbox oder aufputz montiert werden (wenn die Verkabelung von hinten möglich ist). Falls ein Brandmelder eingesetzt wird, kann dieser mit einer Madenschraube gegen Entnahme gesichert werden. Ein passender 1,5mm Sechskantschraubendreher ist unter der Art.-Nr. 29600-095 erhältlich.

Anschlussdetails

Hinweis: Dieser Signalgeber ist polaritätsabhängig (gegen Verpolung geschützt) und funktioniert nicht bei falscher Verdrahtung.

Schließen Sie die positive Leitung der XP95/Discovery-Ringbusleitung an die L2 Klemmen, die negative Leitung an L1 IN und den negativen Ausgang an L1 OUT. (siehe Abb.3) Die Funktionserde oder Abschirmung kann an die EARTH-Klemme angeschlossen werden. Wenn der Signalgeber ohne Brandmelder betrieben werden soll, kann er mit einer Abdeckung (Art.-Nr.45681-292 weiß oder 45681-293 rot) verschlossen und mit einer Madenschraube gesichert werden. Ein passender 1,5mm Sechskantschraubendreher ist unter der Art.-Nr. 29600-095 bei Apollo erhältlich. Wie in Abb.2 gezeigt, ist die Status-LED des Isolators durch das Gehäuse sichtbar.

Adressierung

Die Adresse des Signalgebers wird mit 7 Segmenten des 8fach DIL-Schalters eingestellt. Das achte Segment wird zur Einstellung der Lautstärke verwendet. Die Segmente 1-7 des Schalters

werden auf "0" (ON) oder "1" mit einem kleinem Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug eingestellt. Eine Liste der Adresseinstellungen finden Sie nachstehend. Falls ein Brandmelder eingesetzt wird, adressieren Sie ihn wie auf Seite 3 beschrieben.

addr	DIL switch setting 1234567	addr	DIL switch setting 1234567	addr	DIL switch setting 1234567	addr	DIL switch setting 1234567	addr	DIL switch setting 1234567
1	1000000	11	1101000	21	1010100	31	1111100	41	1001010
2	0100000	12	0011000	22	0110100	32	0000010	42	0101010
3	1100000	13	1011000	23	1110100	33	1000010	43	1101010
4	0010000	14	0111000	24	0001100	34	0100010	44	0010101
5	1010000	15	1111000	25	1001100	35	1100010	45	1011010
6	0110000	16	0000100	26	0101100	36	0010010	46	0111010
7	1110000	17	1000100	27	1101100	37	1010010	47	1111010
8	0001000	18	0100100	28	0011100	38	0011001	48	0000110
9	1001000	19	1100100	29	1011100	39	1110010	49	1000110
10	0101000	20	0010100	30	0111100	40	0001010	50	0100110
51	1100110	61	1011110	71	1110001	81	1000101	91	1101101
52	0010110	62	0111110	72	0001001	82	0100101	92	0011101
53	1010110	63	1111110	73	1001001	83	1100101	93	1011101
54	0110110	64	0000001	74	0101001	84	0010101	94	0111101
55	1110110	65	1000001	75	1101001	85	1010101	95	1111101
56	0001110	66	0100001	76	0011001	86	0110101	96	0000011
57	1001110	67	1100001	77	1011001	87	1110101	97	1000011
58	0101110	68	0010001	78	0111001	88	0011001	98	0100011
59	1101110	69	1010001	79	1111001	89	1001101	99	1100011
60	0011110	70	0110001	80	0000101	90	0101101	100	0010011
101	1010011	106	0101011	111	1111011	116	0010111	121	1001111
102	0110011	107	1101011	112	0000111	117	1010111	122	0101111
103	1110011	108	0011011	113	1000111	118	0110111	123	1011111
104	0001011	109	1011011	114	0100111	119	1110111	124	0011111
105	1001011	110	0111011	115	1100111	120	0001111	125	1011111
								126	0111111

Gruppenadressierung

Im Gruppenmodus kommuniziert der Signalgeber mit einer zusätzlichen Adresse, der Gruppenadresse. Diese dient zur simultanen Aktivierung von Signalgebergruppen (Sockelsignalgeber/ 100 dB Signalgeber) Die Einzelgeräte kommunizieren weiter unter ihrer Einzeladresse und melden ihren Status darüber an die BMZ. Die Gruppenadresse wird mit dem 4fach DIL-Schalter eingestellt. Die Werkseinstellung ist "0000". Eine Gruppenadresse darf nur eine freie Adresse aus dem Bereich 112-126 sein. Die Einstellung der gewünschten Gruppenadresse kann der folgenden Tabelle entnommen werden. In Abb.1 sehen Sie ein illustriertes Beispiel.

addr	DIL switch setting 1234	addr	DIL switch setting 1234	addr	DIL switch setting 1234
112	1111	117	0101	122	1010
113	0111	118	1001	123	0010
114	1011	119	0001	124	1100
115	0011	120	1110	125	0100
116	1101	121	0110	126	1000

Hinweis: Der Gruppenmodus ist ausgeschaltet wenn der DIL-Schalter auf "0000"gestellt ist, unabhängig von der Protokollnachricht.

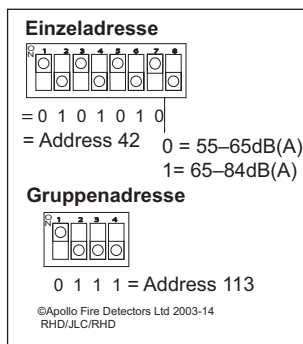
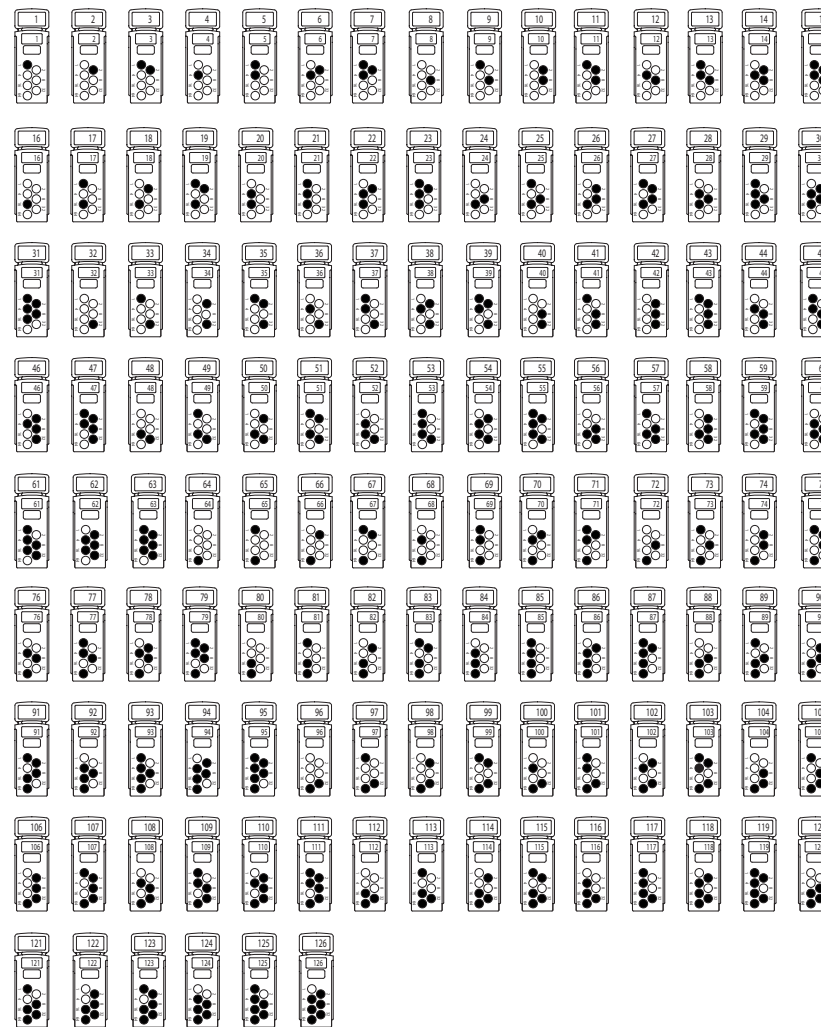


Abb.1 Adressbeispiel

XPERT Kartenadressierung

Wählen Sie die gewünschte Adresse und entfernen Sie die schwarzmarkierten Kügelchen mit einem kleinen Schraubendreher.



Technische Daten

Betriebsspannung	17–28V DC
Schallpegel des akustischen Signalgebers	
Lautstärkeeinstellung "hoch"	nominell 65 bis 85dB(A) (in Übereinstimmung mit EN54-3)
Lautstärkeeinstellung "niedrig"*	nominell 50 bis 65dB(A)
Informationen zu Schalldruckpegeln entnehmen Sie bitte Dokument PP2203 und Informationen zum Betrieb von Kurzschlussisolatoren dem Dokument PP2090. Beide Dokumente sind auf Anfrage erhältlich.	
Stromaufnahme bei 24V DC	
Ruhestrom	<300µA
Einschaltstrom	1.2mA für1s
Akustischer/Optischer Signalgeber in Betrieb	8mA
*Lautstärkeeinstellung "niedrig" nominell 50 bis 65dB(A) entspricht nicht der EN54-3 und darf nicht in Brandmeldeanlagen verwendet werden	